

## **Communiqué de presse du 7 septembre 2023**

### **Auftakt bei Team-Europameisterschaften**

#### **2023 STUPA European Team Championships**

**10.-17.09.2023 – Malmö (SWE)**

Vom 10. bis zum 17. September wird in der schwedischen Stadt Malmö die Schlussphase der 2023 ETTU European Team Championships der Damen sowie Herren ausgetragen. Luxemburg ist dort, nach dem Ausscheiden der Herren in der 2. Qualifikationsrunde (vom 5.-7. Mai 2023 in Osijek, Kroatien), nur mit einer Damenmannschaft vertreten.

Die Luxemburger Damennationalmannschaft, die derzeit in einer auf die europäischen Mannschaften reduzierten Weltrangliste auf Rang 7 steht, konnte sich in der Qualifikationsphase mit den 24 besten europäischen Mannschaften in einer der 8 Dreiergruppen frühzeitig von den Konkurrentinnen aus Österreich und Serbien absetzen. Getragen von der Welle ihrer Glanzleistungen bei den Weltmeisterschaften 2022 in Chengdu (China) besiegten die Luxemburgerinnen am 27.10.2022 im Auswärtsspiel dank zweier Erfolge von Ni Xia Lian und eines Erfolgs von Tessy Gonderinger Serbien mit 3-1. In einem Spiel vor ansehnlicher Kulisse und in gebührendem Rahmen legten die Luxemburgerinnen am 19. Dezember in der COQUE gegen die in der Dreiergruppe an 1 gesetzten Österreicherinnen dank zweier Erfolge von Ni Xia Lian – davon einer gegen die amtierende Europameisterin Sofia Polcanova – und eines Einzelerfolgs von Tessy Gonderinger den Grundstein für die Qualifikation. Der erste Platz in der Gruppe wurde gesichert mit einem weiteren Erfolg im Auswärtsspiel gegen Österreich, wobei Ni Xia Lian wieder ihre beiden Einzel gewann und Sarah De Nutte für den 3. Punkt sorgte.

Die 24 Mannschaften, die bei den Damen in Malmö starten, wurden in 8 Gruppen zu je 3 Mannschaften gelost. Eine Auslosung fand bereits vor mehreren Monaten statt. Dabei wurde die Luxemburger Mannschaft als Gruppenbeste in eine der 8 Gruppen gesetzt, da sie mittlerweile Rang 7 in der Europarangliste einnehmen und u.a. Österreich überholen konnten, die nun in der WR und der auf Europa begrenzten Liste einen Platz hinter Luxemburg einnehmen.

Die Zugehörigkeit zur absoluten europäischen Spitze bei der EM-Finalrunde zu bestätigen und zu untermauern, ist aber kein einfaches Unterfangen. Neben Wales (ER 21) trifft die Mannschaft auf Polen (ER 9) Die polnische Mannschaft verfügt mit Natalia Bajor (WR 46) über eine Spielerin, die mit ihrem Rang 46 in der Weltrangliste nur einen Platz hinter Ni Xia Lian steht. Derweil haben die Geschwister Wegrzyn Platzierungen im Bereich von Sarah De Nutte bzw. Tessy Gonderinger.



Das Spiel gegen Polen ist allerdings nicht alles entscheidend, denn es qualifizieren sich bei der EM die beiden Ersten jeder Gruppe für das 1/8 Finale, ab dem nach einfachem K.-O. gespielt wird. In diesem Achtelfinale ist der Einsatz dann aber extrem hoch, denn die Sieger der Spiele im Achtelfinale qualifizieren sich für die Mannschafts-WM, die vom 16. bis 25. Februar 2024 in Busan (Südkorea) stattfindet. Für unsere Mannschaft gilt es demnach durch einen 1. Platz in der Gruppe zu vermeiden, dass ihr ein Sieger aus einer anderen Gruppe für das 1/8-Finale zugelost wird. Bei einer Niederlage im Achtelfinale könnte der Weg nach Busan dann allenfalls noch über die WR führen, da die 4 Bestplatzierten im WR nach der EM sich nachträglich auch noch für die WM qualifizieren, vorausgesetzt sie hatten es bei der jetzt stattfindenden EM bis ins Achtelfinale geschafft.

Aber auch im Spiel gegen die voraussichtlich schwächste Mannschaft (trotz der bei Wales aufstrebenden Jugendspielerinnen Anna Hursey (WR 176)) ist der Einsatz sehr hoch. Das Vordringen ins Achtelfinale ist nämlich gleichbedeutend mit einer Qualifikation für die EM 2025, dies besagt zumindest das Vorhaben der ETTU, die den besten 16 Mannschaften in einem an Terminen immer reicheren Kalender in Zukunft Qualifikations-Länderspiele ersparen möchte.

Schließlich geht es bei dieser EM auch um Weltranglistenpunkte für die Mannschafts-WR, über die 1 bzw. mehrere Plätze für die Teilnahme an den Olympischen Spielen vergeben werden. Während 16 Mannschaften am Team-Wettbewerb der OG in Paris teilnehmen können, liegt Luxemburg derzeit auf dem 19. Rang und müsste sich also noch einige Plätze nach vorn arbeiten. Dass dies bei der EM in Malmö gelingen soll, ist auch nicht leicht, denn durch ihren 5. Rang bei der letzten Mannschafts-EM gilt es erst einmal die damals erworbenen 286 Punkte zu verteidigen (mit einem erneut 5. Platz, d.h. einem Viertelfinalplatz) und nur über einen der 4 ersten Plätze ist eine Verbesserung möglich, die die Mannschaft in der Rangliste nach vorn und näher an die OG in Paris bringen könnte.

Die Luxemburger Damennationalmannschaft tritt mit der bewährten Mannschaft mit Tessy Gonderinger, Sarah De Nutte und Ni Xia Lian an. Gecoacht wird sie wie gewohnt von Tommy Danielsson, der sie in den letzten Jahren zu den bekannten Glanzleistungen geführt hat. Vor Ort ist ebenfalls der Sportdirektor der FLTT Heinz Thews. Die Mannschaft wird zudem begleitet und betreut von dem Physiotherapeuten Tim Martin. Delegierter der FLTT in Malmö ist ihr Vize-Präsident Camille Gonderinger, der als Honorary Member der ETTU vom europäischen Verband eingeladen wurde.

**Damenmannschaft LUX:** Ni Xia Lian (WR 45) – Sarah De Nutte (WR 119) – Tessy Gonderinger (WR 236)

**Trainer:** Tommy Danielsson

**Physiotherapeut:** Tim Martin

